

VDS

FERMAX

SMILE Monitor mit Tastbildschirm

INSTALLATIONS - UND PROGRAMMIERHANDBUCH
HANDBUCH FÜR FORTGESCHRITTENE ANWENDUNGEN



Installations- und Programmierhandbuch für den MONITOR SMILE MIT TASTBILDSCHIRM Dieses Handbuch enthält die grundlegenden Anleitungen zur Installation, Programmierung und Inbetriebnahme des Monitors SMILE mit Tastbildschirm.

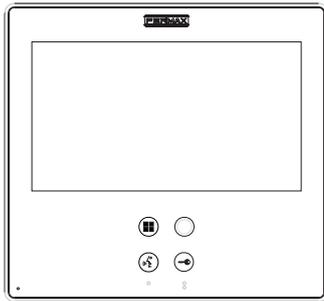
Kode 97890Ab V09_18

Diese technische Anleitung dient zu Informationszwecken und wird von FERMAX ELECTRONICA S.A.E. herausgegeben. Fermax behält sich dabei das Recht vor, die Eigenschaften der aufgeführten Produkte jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Eventuelle Änderungen werden in nachfolgenden Auflagen berücksichtigt.

INHALTSVERZEICHNIS

1. BEDIENTASTEN (kapazitive Tasten)	4
1.1 7“ TASTBILDSCHIRM, NAVIGATIONSTASTEN UND LED	4
1.2 STRUKTUR UND ANORDNUNG DER FUNKTIONEN	5
1.3 SCHNELLWAHLTASTEN	6
1.4 FUNKTIONEN AKTIVIEREN	6
1.5 AUFNAHME NACH ÄNDERUNG DER BILDSCHIRMEINSTELLUNGEN ODER RÜCKSTELLUNG ..	6
1.6 FUNKTIONENTABELLE DER MENÜTASTE ANHAND DER ZEITDAUER DES GEDRÜCKTHALTENS ...	6
2. ÜBER DEN MONITOR BEDIENBARE FUNKTIONEN	7
2.1 „NICHT STÖREN“ MODUS (Deaktivierung des Klingeltons)	7
2.2 PORTIERRUF	7
2.3 EIGENSTART	8
2.4 AUTOM. TÜRÖFFNUNG (DOORMATIC)	8
2.5 FUNKTION F1	9
2.6 FUNKTION F2	9
2.7 KONFIGURATIONSMENÜ	9
2.7.1 Melodien	10
2.7.2 Installateurmenü	10
a) Zugang in den Programmiermodus.....	10
a1) Programmierung über: Monitor/Türstation.....	11
a2) Programmierung der capture anruf über: Monitor/Türstation	11
a3) Programmierung Installateurkode	12
b) Gesprächsmodus	12
c) Konfig. der über das Menü zugewiesenen Funktionen, Zutrittstasten oder der frei defi-	
nierbaren Funktionstaste	13
c1) „Nicht stören“ Modus (siehe Kapitel 2.1).	13
c2) Portierruf (siehe Kapitel 2.2).	13
c3) Eigenstart (siehe Kapitel 2.3).....	13
c4) Automatische Türöffnung (siehe Kapitel 2.4).....	13
c5) Funktion F1, (siehe Kapitel 2.5).....	13
c6) Funktion F2, (siehe Kapitel 2.6).....	13
c7) Außenkameraaktivierung (CCTV).....	14
c8) Notruf (siehe Kapitel 2.5 Funktion F1).	14
c9) Fahrstuhlkontrolle (Sensoraktivierung).	14
c10) Capture anruf (siehe Kapitel 2.7.2 / a) Zugang in den Programmiermodus).	14
c11) Automatisierung (verfügbar gemäß Modell).	14
d) Parameterkonfiguration.....	15
d1) Aktivierung von F2 durch Türöffnung.....	15
d2) Herkunft des Anrufs (Türstationnummer).	15
d3) Induktionsschleife.	15
d4) Aktivierung der Außenkamera (CCTV) mit Türklingel.	15
d5) Aktivierung von Zusatzgeräten bei aktiviertem „Nicht stören“ Modus.....	16
e) Rückstellung.....	16
f) Hilfe	16
3. MONITOREINSTELLUNGEN: VIDEO UND AUDIO	16
3.1 VIDEOEINSTELLUNGEN: Helligkeit- Kontrast - Farbe	16
3.2 AUDIOEINSTELLUNGEN	17
4. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	17
5. MONITORABMESSUNGEN	17
6. MONITORINSTALLATION	18
6.1 UNTERPUTZ	18
6.2 AUFPUTZ.....	18
6.3 ANSCHLÜSSE	19

1. BEDIENTASTEN (kapazitive Tasten)



Türöffnungstaste/ Portierruf

1. Im Gesprächsmodus drücken, um die Tür zu öffnen.
2. Im Bereitschaftsmodus Portierruf durchführen (falls Portierzentrale vorhanden).



Menütaste: Einstellungen und Konfiguration.

1. Drei Sekunden lang gedrückt halten, um in das Installateur- und Melodiewahlmenü zu gelangen.
2. Durch kurzes Antippen (weniger als eine Sekunde) werden die Schnellwahltasten aufgerufen.



Audioaktivierungs- und Auflegentaste

1. Bei Anrufempfang drücken, um zu sprechen. (Man hat 30 Sekunden Zeit, den Anruf anzunehmen. Während dieser Zeit blinkt die Taste blau).

Wenn sich der Audiokanal öffnet (die Taste leuchtet permanent blau). Die Funktion Freisprechbetrieb ist aktiviert (standardmäßig).

2. Drücken, um die Verbindung zu beenden (die Taste ist deaktiviert) oder man kann warten bis die Zeitgebung von 90 Sekunden abgelaufen ist.



Frei definierbare Funktionstaste: Eigenstart / Kamerawahl Haupt-/Zusatzkamera (standardmäßig)

Hinweis: Eine weitere Funktion kann programmiert werden.

1. Im Bereitschaftsmodus eine Sekunde lang gedrückt halten, um die Videofunktion manuell einzuschalten. (Um die Audiofunktion zu aktivieren, die Audiotaste drücken)

Um zwischen der Haupt- und der Zusatzkamera (falls vorhanden) hin- und herzuschalten, die Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten.



Etikette der Induktionsschleife

1. Funktion verfügbar gemäß Modell.

Hinweis: Mit Induktionsschleife, die mit einer Etikette gekennzeichnet sind.

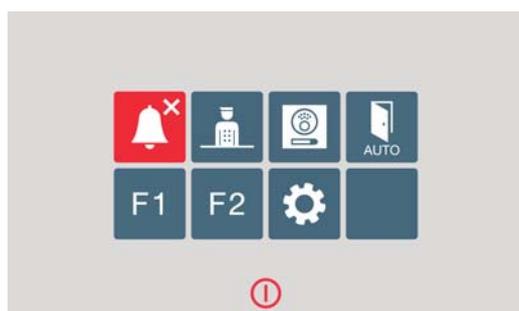
1.1 7" TASTBILDSCHIRM, NAVIGATIONSTASTEN UND LED

Der Bildschirm deaktiviert sich durch Drücken des AUS-Symbols oder nach Ablauf von 60 Sekunden Inaktivität automatisch.

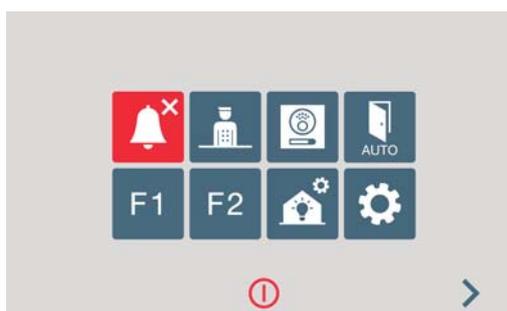
Auf dem Tastbildschirm des Monitors werden die Optionen mittels Symbolen angezeigt.

Die Navigation erfolgt über Symbole und die Auswahl durch Antippen des Bildschirms.

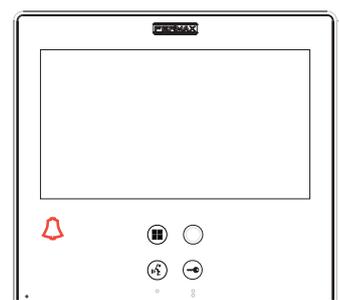
Weitere Zustands- und Funktionsanzeigen werden auch über LEDs am Bildschirmrand oder Hinterleuchtung der Tasten dargestellt (funktionsabhängig). Das Symbol ist nur dann sichtbar, wenn die LED leuchtet.



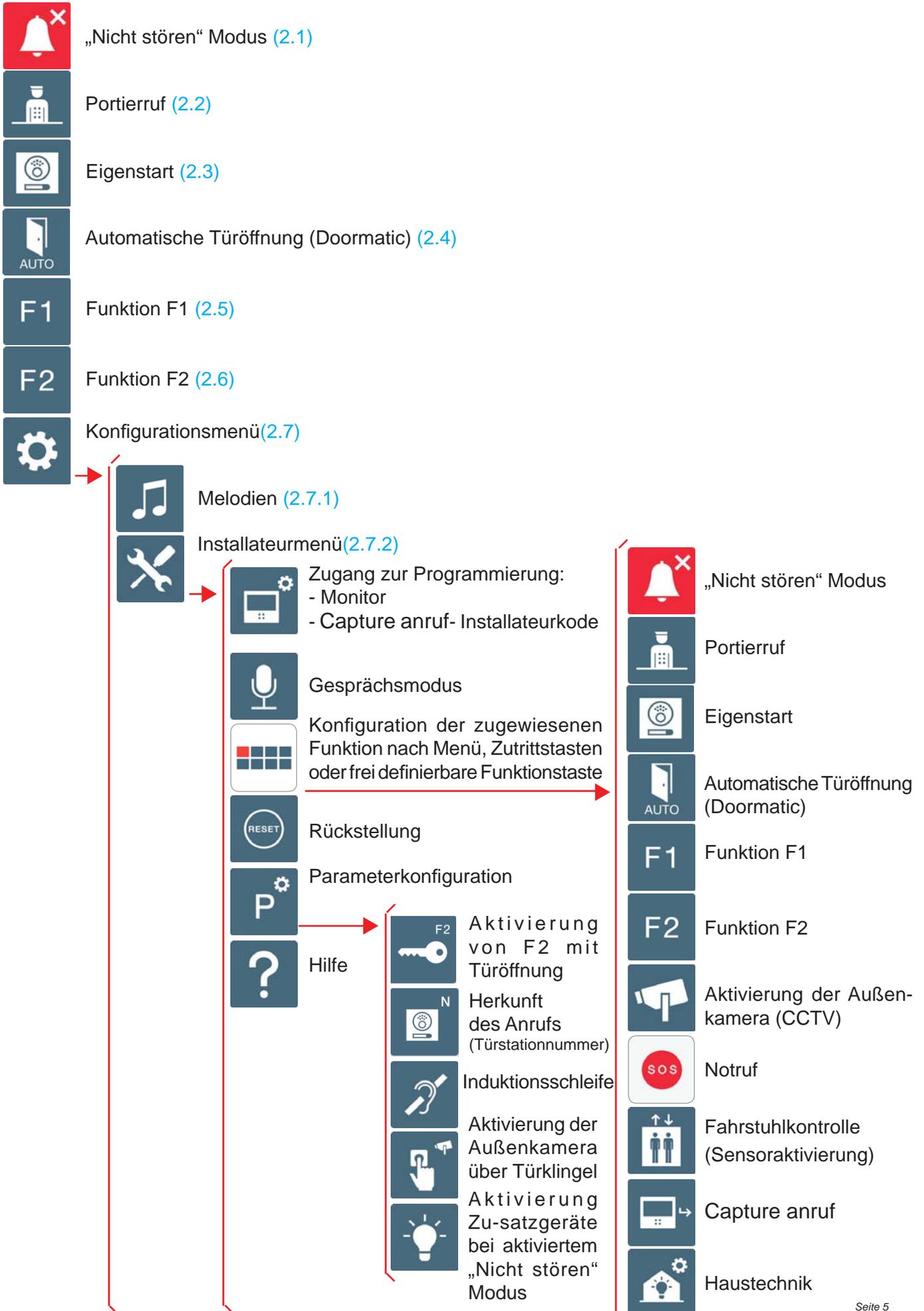
Standardfunktionen



Standardmäßige Funktion bei Monitoren mit Haustechnikfunktion (Funktion verfügbar gemäß Modell)



1.2 STRUKTUR UND VERFÜGBARE FUNKTIONEN



1.3 SCHNELLWAHLTASTEN

Das Menü der Schnellwahltasten ist zugänglich durch kurzes Antippen der Menütaste, wenn einer der folgenden Status aktiviert ist:

- Bereitschaftsmodus
 - Nur Video
 - Gesprächsmodus
- } Menütaste erneut kurz antippen, um den Bildschirm „Schnellwahltasten“ aufzurufen.



Standardfunktionen

1.4 AKTIVIERUNG VON FUNKTIONEN

Der Installateur kann bestimmte Funktionen aktivieren, die standardmäßig nicht aktiviert sind. Innerhalb der Option FUNKTIONEN sind diese standardmäßig aktiviert, so wie dies auf dem Bildschirm dargestellt wird.

- **X**: Aktiviert als Schnellwahltaste. Maximal 4 Funktionen.
- **O**: Als frei definierbare Funktionstaste und für das Menü aktiviert. Nur 1 Funktion.
- **M**: Für das Menü aktiviert. Alle Funktionen.

ALLE VERFÜGBARE FUNKTIONEN KÖNNEN IN JEDEM BELIEBIGEN MODUS AKTIVIERT WERDEN.



Funktionen und standardmäßige Schnellwahltasten



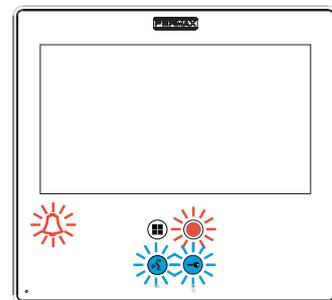
Hinweis:

- Die frei definierbare Funktionstaste ist standardmäßig als Eigenstarttaste definiert.

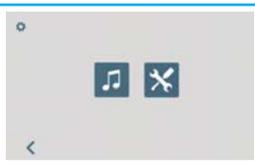
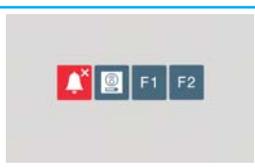
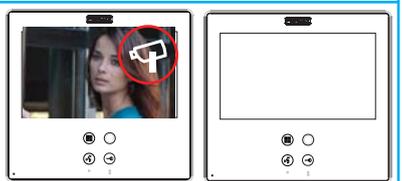
1.5 SPEICHERUNG NACH DER ÄNDERUNG DER BILDSCHIRMEINSTELLUNGEN ODER RÜCKSTELLUNG

Nach der Änderung der Bildschirmeinstellungen und dem Verlassen des Installateur- und Benutzermenüs, kehrt der Monitor in den Bereitschaftszustand zurück (oder manuelles Verlassen). In diesem Status werden die geänderten Parameter gespeichert und die am Bildschirm durchgeführten Änderungen vorgenommen.

Der Speichervorgang am Monitor wird durch die blinkende „Nicht stören“ LED und die Türöffnungs- und Audiotaste sowie die frei definierbare Funktionstaste angezeigt.



1.6 TABELLE FUNKTIONEN MENÜTASTE ANHAND DER DAUER DES TASTENDRUCKS

	3 Sekunden lang gedrückt halten	Installateur- und Melodiewahlmenü	
	Kurzes Drücken (kürzer als 1 Sekunde)	Schnellwahltasten	
	Drücken zw. 1 und 3 Sekunden	Ausschalten der Außenkamera (CCTV)	

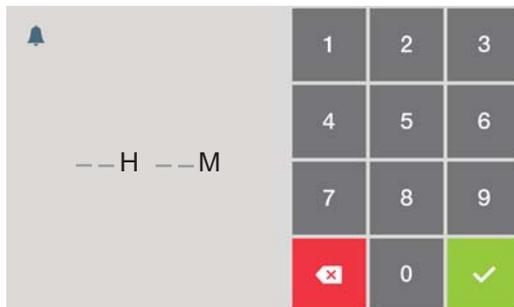
2. AM MONITOR VERFÜGBARE FUNKTIONEN

Nachfolgend werden alle im Monitor vorhandenen Funktionen erläutert.

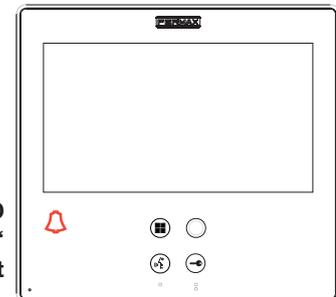


2.1 „NICHT STÖREN“ MODUS (Deaktivierung der Klingeltons)

Funktion zur Deaktivierung des Klingeltons. Wenn dieser Modus aktiviert ist, leuchtet die „Nicht stören“ LED auf. Bei einem eingehenden Anruf, blinkt die Audio-LED und wird die Kameraübertragung ausgelöst.



LED
„Nicht stören“
Modus aktiviert



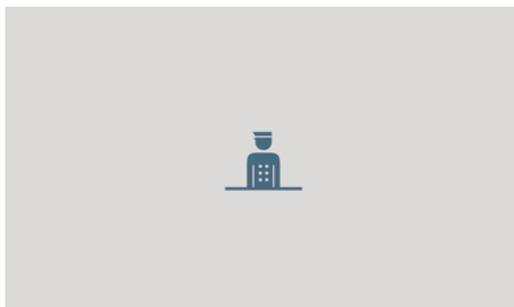
Hinweis:

- Den „Nicht stören“ Modus kann man wie folgt verlassen:
 - o Durch Drücken der Schnellwahl Taste.
 - o Durch Auswahl der Option über das Menü.
 - o Falls die programmierte Zeit abgelaufen ist.
- Über das Installateurmenü kann das Ruferweiterungsmodul konfiguriert werden, damit es in diesem Modus aktiviert ist, wenn am Monitor ein Anruf eingeht. **Siehe Kapitel 2.9 Installateurmenü / Parameterkonfiguration / Aktivierung der Zusatzgeräte bei aktiviertem „Nicht stören“ Modus.**

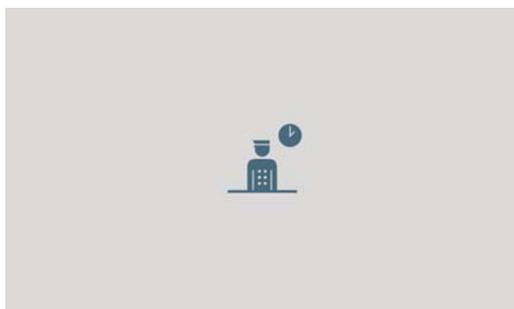


2.2 PORTIERZENTRALE

Funktion, um die Portierzentrale (falls vorhanden) über die Türöffnungstaste (standardmäßige Einstellung) anzurufen, wenn sich der Monitor im Bereitschaftszustand befindet.



Wenn der Anruf übermittelt und von der Portierzentrale angenommen wird, zeigt der Bildschirm an, dass der Anruf übermittelt wird.



Falls nach Ablauf von 15 Sekunden keine Antwort von der Portierzentrale erfolgt, wird auf dem Monitor angezeigt, dass die Portierzentrale den Anruf nicht annehmen kann, diesen jedoch registriert hat und ein Rückruf zu einem späteren Zeitpunkt erfolgend wird.

Hinweis:

- Wie bereits erläutert im **Kapitel 1.4** Bei der Aktivierung der Funktionen kann der Portierzentrale eine unterschiedliche Taste zugewiesen werden: Schnellwahl Taste, frei definierbare Funktionstaste oder über das Menü. Falls die Schnellwahl Taste oder die frei definierbare Funktionstaste dafür gewählt werden, kann die TÜRÖFFNUNGSTASTE nie für einen Portierruf eingesetzt werden.



2.3 EIGENSTART

Funktion zur Aktivierung der Kamera der Türstation.

Es kann ein Eigenstart durchgeführt werden:

- o Frei definierbare Funktionstaste. Im Bereitschaftsmodus die frei definierbare Funktionstaste 1 Sekunde lang drücken, um den Monitor manuell einzuschalten. Um zwischen der Haupt- und der Zusatzkamera (falls vorhanden) hin- und herzuschalten, die Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- o Schnellwahltaste.
- o Tastenmenü.

Alle sind standardmäßig programmiert.

Hinweise:

- Falls der Kanal besetzt ist, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und es erfolgt kein Eigenstart.
- Der Eigenstart wird immer über die Haupttürstation durchgeführt, außer dann, wenn der Anruf über die Nebentürstation eingeht. Nach Beendigung des Gesprächs wird der Eigenstart 30 Sekunden lang über die Nebentürstation ausgelöst. Anschließend wird diese Funktion wieder von der Haupttürstation übernommen.

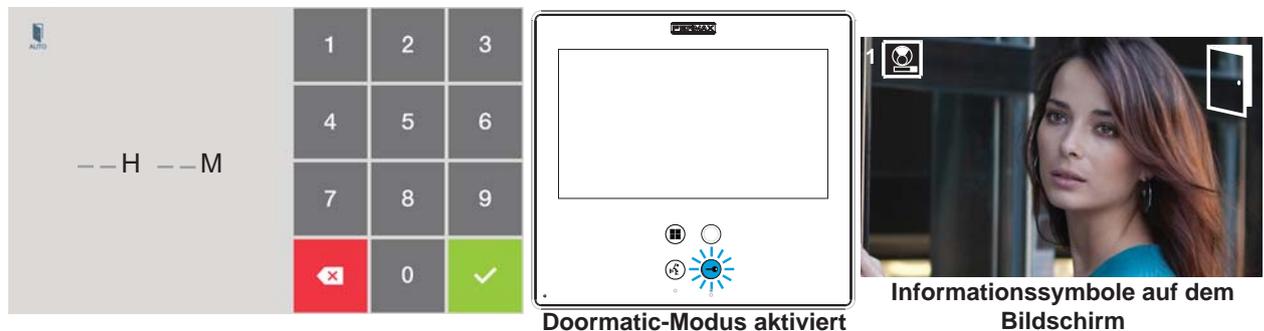
2.4 AUTOMATISCHE TÜRÖFFNUNG (DOORMATIC)



Es handelt sich dabei um eine Funktion, die eine automatische Türöffnung ermöglicht, wenn ein Anruf eingeht. Nach Ablauf von 3 Sekunden nach dem Empfang des Anrufs wird der Türöffner an der betreffenden Türstation, über die der Anruf erfolgte, ausgelöst. Dabei wird das entsprechende Symbol auf dem Bildschirm eingeblendet.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

Ist dieser Modus aktiviert, blinkt die Türöffnungstaste.



Hinweise:

- Falls aktiviert, erfolgt die Deaktivierung (abhängig von der Programmierung) wie folgt:
 - o Durch Drücken der Schnellwahltaste.
 - o Durch Auswahl der Option über das Menü.
 - o Falls die programmierte Zeit abgelaufen ist.
- Dieser Modus kann automatisch aktiviert werden, wenn ein Zeitschalter an die Sprechstelle der entsprechenden Türklingel angeschlossen wird. Wenn der Zeitschalter den Kreislauf schließt, gibt der Monitor einen Klingelton aus. Ist der Eingang auch nach Ablauf von 30 Sekunden noch aktiv, geht der Monitor in den Modus automatische Türöffnung (Doormatic) über. Durch erneute Öffnung des Eingangs, verlässt man diesen Modus.



F1

2.5 F1-FUNKTION

Die F1-Funktion und die F1-Klemme verfügen über die Möglichkeit den Betriebsmodus auf zwei Arten zu konfigurieren, wenn der Monitor in einem MDS-Digital-System integriert ist (zusammen mit dem entsprechenden MDS-/VDS-Decoder):

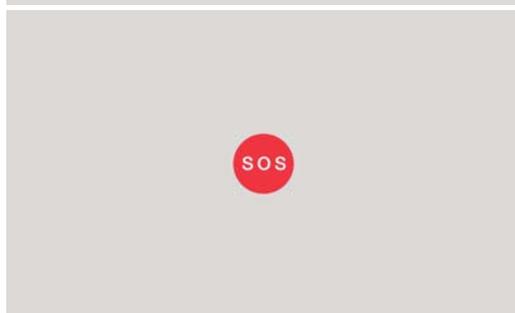
- Senden eines Negativstroms (Ausgang) oder
- Notruf an MDS-Portierzentrale (Eingang).



Senden eines Negativstroms (Ausgang). Aktivierung des MDS-Sensors. Ursprünglich ist diese Funktion/Klemme als Ausgang konfiguriert und sendet einen Negativstrom.

Der Ausgang bleibt 5 Sekunden lang geöffnet.

Dieser Vorgang wird auf dem Bildschirm folgendermaßen angezeigt: F1 EIN.



Notruf an die MDS-Portierzentrale (Eingang).

Wenn die Notruffunktion ausgelöst wird, erfolgt bei F1 automatisch eine Statusänderung auf Eingang. Es kann eine externe Taste angeschlossen werden, um einen Notruf zu senden.

Durch Drücken der externen Taste oder der entsprechende Monitortaste wird ein Befehl über den Bus gesendet, ein Signalton am Monitor ausgegeben und SOS auf dem Bildschirm eingeblendet.

Hinweise:

- Diese Funktionen schließen sich nicht aus.
- Die Notruffaste wird zwischen der F1-Klemme und der „-“ Klemme angeschlossen.

F2

2.6 F2-FUNKTION

Die F2-Funktion verhält sich wie ein Ausgang und sendet einen Negativstrom.



Der Ausgang bleibt 5 Sekunden lang geöffnet.

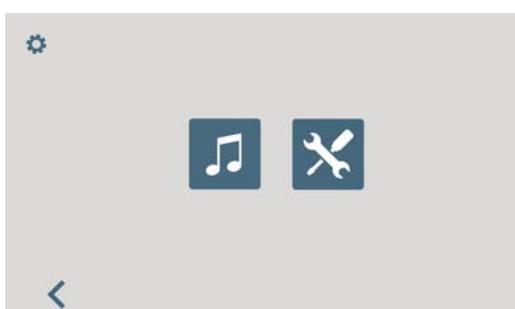
Dieser Vorgang wird auf dem Bildschirm folgendermaßen angezeigt: F2 EIN.

Hinweis:

- Die F2-Klemme kann so konfiguriert werden, dass sie bei Türöffnung aktiviert wird. **Siehe Kapitel: 2.9 Installateurmenü/Konfiguration durch den Installateur.** Aktivierung von F2 durch Türöffnung

Settings Icon

2.7 KONFIGURATIONSMENÜ



Die Funktion des Konfigurationsmenüs ermöglicht den Zugang zu folgenden Funktionen:

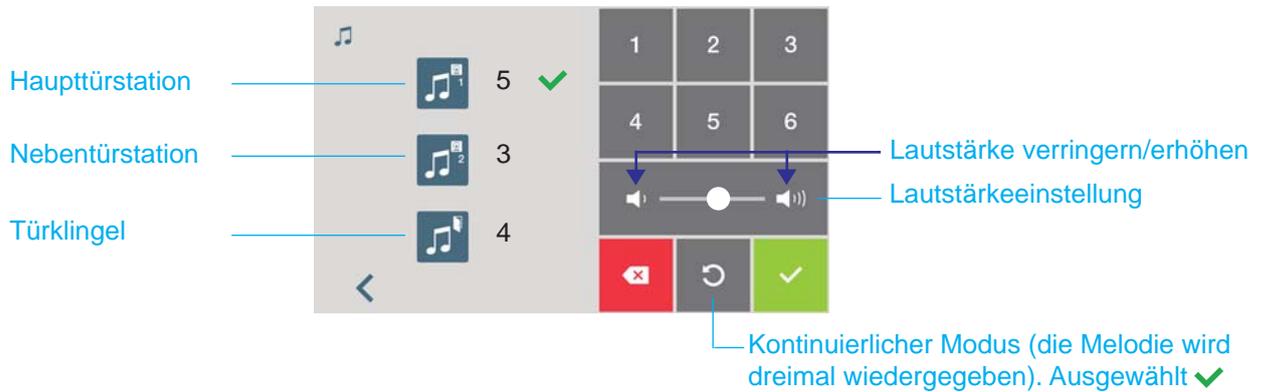
- Melodien 

- Installateurmenü 



2.7.1 Melodien

Diese Funktion erlaubt die Melodiewahl für jeden Anruftyp.
Die ausgewählten Melodien werden abgespielt.



Haupttürstation — 5 ✓

Nebentürstation — 3

Türklingel — 4

Lautstärke verringern/erhöhen

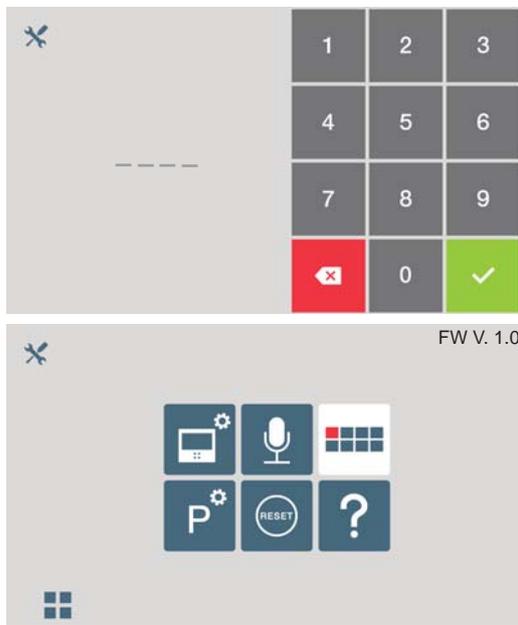
Lautstärkeeinstellung

Kontinuierlicher Modus (die Melodie wird dreimal wiedergegeben). Ausgewählt ✓



2.7.2 Installateurmenü

Menü, in dem der Systemverwalter die verschiedenen Funktionen gemäß den Anforderungen der Anlage programmieren kann.



Kodeeingabe, um in das Installateurmenü zu gelangen (standardmäßig 1111).

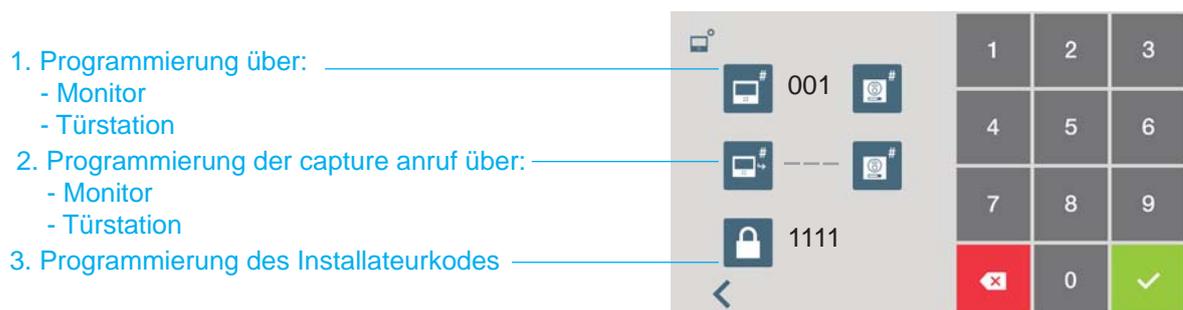
Funktionen des Installationsmenüs:

- a) Zugang zur Programmierung: Monitor / Capture anruf / Installateurcode.
- b) Gesprächsmodus
- c) Konfiguration der Funktionen durch Menüzuweisung oder frei definierbare Funktionstaste.
- d) Parameterkonfiguration
- e) Rückstellung
- f) Hilfe



a) Zugang in den Programmiermodus

Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration der Monitoradressen (VDS-Anruf, capture anruf Zweitadresse) und Installateurcode.



1. Programmierung über: —

- Monitor
- Türstation

2. Programmierung der capture anruf über: —

- Monitor
- Türstation

3. Programmierung des Installateurcodes —



a1) Programmierung über:



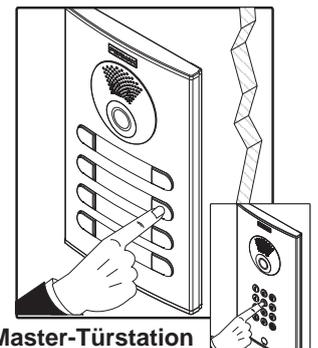
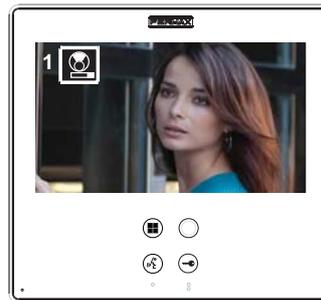
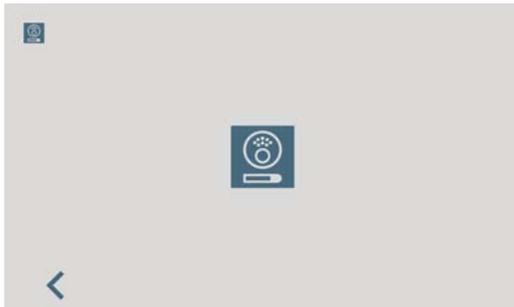
- Monitor

Die Adresse des Monitors eingeben. Anrufadressbereich bei VDS von 1 bis 199.



- Türstation

Durch Drücken wird auf dem Bildschirm eine Bestätigungsmeldung angezeigt und ein Signalton ausgegeben. Der Monitor verbindet sich automatisch mit der Türstation und aktiviert die Kamera (Symbolanzeige der Türstation an der Ecke des oberen Bildschirmrands). Den Rufcode für diesen Monitor über die Türstation eingeben. Es wird ein unterschiedlicher Klingelton ausgegeben, der die Programmierung des Monitors bestätigt. Nach Ablauf von einigen Sekunden kehrt der Monitor in den Bereitschaftsmodus zurück.



< 2 Minuten 30 Sekunden >

Hinweis:

- Falls der Monitor nicht programmiert ist, blinkt die frei definierbare Funktionstaste (rot). Nach dem Programmieren des Monitors hört die Taste auf zu blinken.

a2) Programmierung der capture anruf über:

Funktion, die dazu dient um einen Anruf in eine andere Wohnung umzuleiten, um diesen von dort zu anzunehmen. Der Anruf wird an beiden Monitoren empfangen und der erste, der den Anruf annimmt, verhindert dadurch, dass der andere die Kommunikation unterbricht. Der Monitor, der einen umgeleiteten Anruf empfängt, signalisiert dies durch Anzeige des entsprechenden Symbols auf dem Bildschirm.



Hinweis:

- Diese Funktion muss vom Installateur aktiviert werden und ist durch den Benutzer auszuwählen.



Aktivierung durch den Installateur, **siehe Kapitel: 2.9 Installateurmenü/Konfiguration der Funktionen / Capture anruf.**



Ausgewählt ●



- Monitor

Die Adresse des Monitor eingeben. Anrufadressbereich bei VDS von 1 bis 199.



- Türstation

Durch Drücken wird auf dem Bildschirm eine Bestätigungsmeldung angezeigt und ein Signalton ausgegeben. Der Monitor verbindet sich automatisch mit der Türstation und aktiviert die Kamera (Symbolanzeige der Türstation an der Ecke des oberen Bildschirmrands). Den Rufcode für diesen Monitor über die Türstation eingeben. Es wird ein unterschiedlicher Klingelton ausgegeben, der die Programmierung des Monitors bestätigt. Nach Ablauf von einigen Sekunden kehrt der Monitor in den Bereitschaftsmodus zurück.



a3) Programmierung des Installateurcodes

Funktion zur Änderung des Installateurcodes

b) Gesprächsmodus

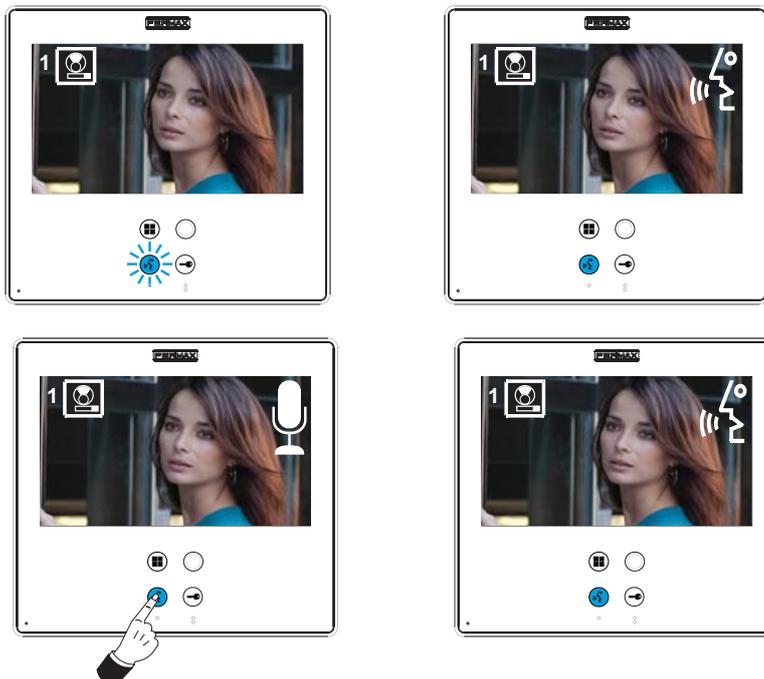


Menü zur Auswahl des Gesprächsmodus (standardmäßig Freisprechmodus).

Simplex-Modus: Die Audiotaste drücken, um zu sprechen und loslassen, um zu hören.

Hinweis:

- Im „Simplex-Modus“, blinkt die blaue LED der Audiotaste bei einem eingehenden Anruf (kurzes Antippen zur Anrufannahme). Zum Sprechen die Taste Gedrückthalten, zum Hören loslassen. Die Lautstärke kann bei aktiviertem Sprechkanal eingestellt werden.





c) Konfiguration der zugewiesenen Funktionen über das Menü, die Schnellwahltasten oder der frei definierbaren Funktionstaste.

Der Installateur kann bestimmte Funktionen aktivieren, die standardmäßig nicht aktiviert sind. Innerhalb der Option FUNKTIONEN sind diese standardmäßig aktiviert, so wie dies auf dem Bildschirm angezeigt wird.

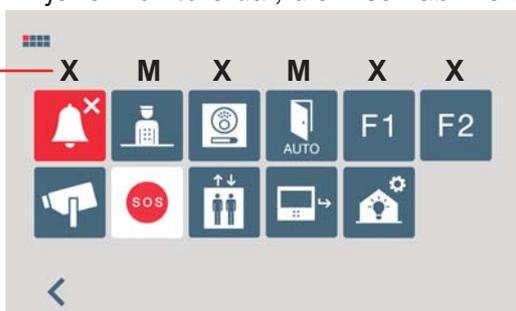
- **X**: Aktiviert als Schnellwahltaste. Maximal 4 Funktionen.
- **O**: Als frei definierbare Funktionstaste und für das Menü aktiviert. Nur 1 Funktion.
- **M**: Für das Menü aktiviert. Alle Funktionen.

ALLE VERFÜGBARE FUNKTIONEN KÖNNEN IN JEDEM BELIEBIGEN MODUS AKTIVIERT WERDEN.

Hinweis:

- Die Eigenstartfunktion wird als Schnellwahltaste eingeblendet und ist auch als frei definierbare Funktionstaste verfügbar. Die Eigenstartfunktion für beide Tasten stellt eine Ausnahme für jene Monitore dar, die frisch ab Werk ausgeliefert werden.

Funktionen und standardmäßige Schnellwahltasten



- c1) „Nicht stören“ Modus.
- c2) Portierruf.
- c3) Eigenstart.
- c4) Automatische Türöffnung (Doormatic).
- c5) Funktion F1.
- c6) Funktion F2.
- c7) Aktivierung Außenkamera.
- c8) Notruf. (Kapitel 2.5 Funktion F1).
- c9) Steuerung des Aufzugs (Sensoraktivierung)
- c10) Capture anruf. (Kapitel 2.7.2 / a) Zugang in den Programmiermodus
- c11) Automatisierung



c1) „Nicht stören“ Modus (siehe Kapitel 2.1.).



c2) Portierruf (siehe Kapitel 2.2).



c3) Eigenstart (siehe Kapitel 2.3).



c4) Automatische Türöffnung (Doormatic) (siehe Kapitel 2.4).



c5) F1-Funktion (siehe Kapitel 2.5).



c6) F2-Funktion (siehe Kapitel 2.6).



c7) Aktivierung der Außenkamera (CCTV)

Es besteht die Möglichkeit eine analoge Kamera extern an den Monitor anzuschließen und als CCTV-Bildquelle zu verwenden. Die Bilder dieser Kamera werden auf dem Bildschirm eingeblendet, wenn man im Menü die CCTV-Funktion auswählt.

Durch Aktivierung des Video-Hilfseingangs, wird das CCTV-Symbol auf dem Monitorbildschirm eingeblendet und zeigt an, dass es sich um CCTV handelt.

Die Bildübertragung bleibt dauernd aktiviert. Die CCTV-Funktion lässt sich durch Drücken der Menütaste zwischen 1 und 3 Sekunden deaktivieren.



Hinweis:

- Sie kann auch so programmiert werden, dass wenn die Türklingel betätigt wird, sich automatisch der Video-Hilfseingang aktiviert. **Siehe Kapitel: 2.9 Installateurmenü/ Konfiguration durch den Installateur. Aktivierung der Außenkamera über die Türklingel.**
- Diese Funktion ist in dem Modell Dominium nicht verfügbar



c8) Notruf (siehe **Kapitel 2.5 F1-Funktion**).



c9) Fahrstuhlkontrolle (Sensoraktivierung).

Durch Drücken der Fahrstuhlkontrollfunktion wird ein Befehl an den MDS-VDS-Decoder übermittelt, Ref. 2409, dieser Befehl wird durch den Decoder interpretiert (in zukünftigen Versionen). In den aktuellen Decodern nicht verfügbar.

Der Decoder sendet einen Sensoraktivierungsbefehl und die MDS-Zentraleinheit, die verschiedene Abläufe auslösen kann, die von der Konfiguration der Zentraleinheit abhängig sind.



Durch Drücken der Fahrstuhlkontrollfunktion wird dieser Bildschirm eingeblendet.



c10) Capture anruf (siehe **Kapitel 2.7.2 / a) Zugang in den Programmiermodus**).



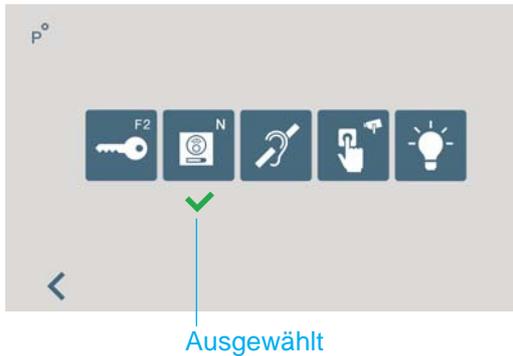
c11) Automatisierung (verfügbar gemäß Modell).

Um auf die Haustechnikfunktionen zuzugreifen.



d) Parameterkonfiguration

Der Installateur kann bestimmte Funktionen aktivieren, die standardmäßig nicht aktiviert sind.



- e1) Aktivierung von F2 zur Türöffnung.
- e2) Herkunft des Anrufs (Türstationnummer).
- e3) Induktionsschleife.
- e4) Aktivierung der Außenkamera über Türklingel.
- e5) Aktivierung Zusatzgeräte bei aktiviertem „Nicht stören“ Modus.



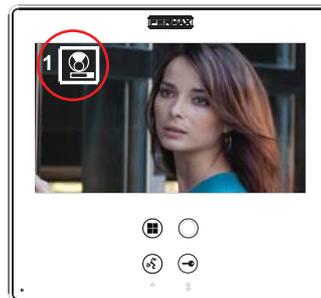
d1) Aktivierung F2 mit Türöffnung.

Funktion, die es ermöglicht, eine Verbindung zum F2-Ausgang herzustellen (Senden eines Negativstroms), wenn der Türöffnungsbefehl im Ruf- oder Gesprächsmodus aktiviert wird (während des Gedrückthalts der Türöffnungstaste).



d2) Herkunft des Anrufs (Türstationnummer).

Funktion, die anzeigt, über welche Türstation, der Anruf erfolgte. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.



d3) Induktionsschleife.

Funktion zur Aktivierung der Induktionsschleife. Die Verfügbarkeit dieser Funktion ist modellabhängig.

Mit Induktionsschleife. Sie sind mit einer Etikette versehen.

Beinhalten eine Induktionsschleife, die mit den Hörgeräten von hörbehinderten Personen interagieren.

Hinweis:

- Bei Hörgeräten, bei denen der Betriebsmodus manuell einzustellen ist, muss dieser auf Digitaler Modus geschaltet werden.



d4) Aktivierung der Außenkamera (CCTV) über die Türklingel.

Funktion, die das Drücken der Türklingel mit einer zeitgesteuerten Aktivierung 30 Sekunden dauernden Aktivierung des Video-Hilfseingangs verknüpft.

Auf dem Monitorbildschirm wird zur Information das CCTV-Symbol angezeigt.

Hinweis:

- Falls ein Bewegungssensor vorhanden ist, kann dieser an den Eingang der Türklingel angeschlossen werden, sodass durch Auslösung des Sensors ein Signalton ausgegeben wird und sich die Videoübertragung aktiviert.?
- Diese Funktion ist in dem Modell Dominium nicht verfügbar

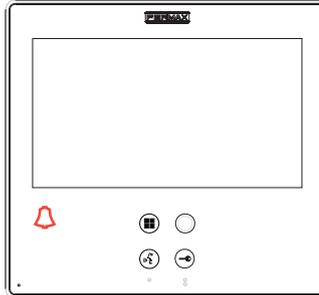




d5) Aktivierung Zusatzgeräte bei aktiviertem „Nicht stören“ Modus.

Funktion, die es ermöglicht, dass der Ton am Ausgang desAnruferweiterungsmoduls sowie des Licht- und Summerreglers usw. auch bei aktiviertem „Nicht stören“ Modus vernehmbar ist, wenn am Monitor ein Anruf eingeht.

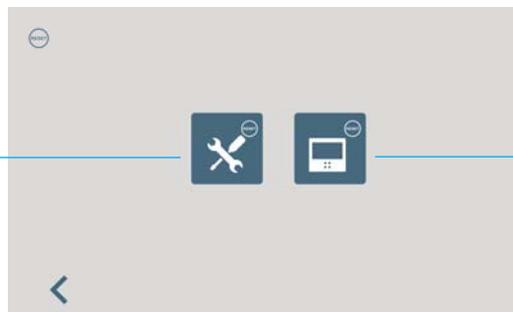
LED-Anzeige
„Nicht stören“
Modus aktiviert



d) Rückstellung

Funktion zur Rückstellung der Monitoreinstellungen.

Rückstellung auf die
Werkseinstellungen



Die Rückstellung auf die
Werkseinstellungen löscht
die im Monitor programmierten
Einstellungen.



f) Hilfe

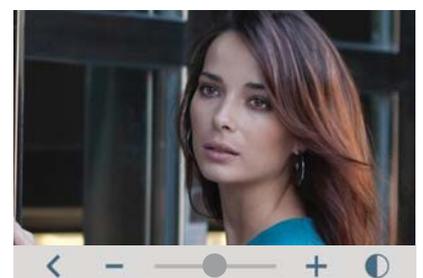
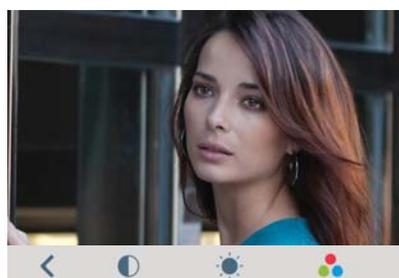
Funktion, die mittels eines QR-Kodes den Zugriff auf die Information der Monitore Smile ermöglicht: Handbücher, Zubehör, Kataloge, Broschüren usw..



3. MONITOREINSTELLUNGEN: VIDEO UND AUDIO

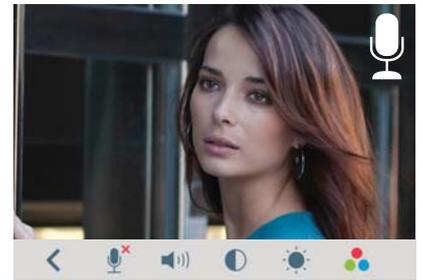
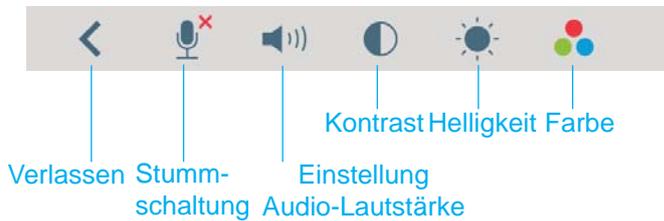
3.1 VIDEOEINSTELLUNGEN: Helligkeit - Kontrast - Farbe

Am Monitor ist das Einstellen von Helligkeit, Kontrast und Farbe möglich, während eine Verbindung hergestellt ist oder wenn derEigenstart ausgelöst wird.Menütaste kurz antippen, worauf auf dem Display ein **Kontextmenü** eingeblendet wird, um die Videoeinstellungen vorzunehmen.



3.2 AUDIOEINSTELLUNGEN

Während der Audiokanal geöffnet ist, kann die Lautstärke über das Kontextmenü auf dem Display eingestellt werden. Durch kurzes Drücken der MENÜ-Taste wird das entsprechende Kontextmenü für die Audioeinstellungen eingeblendet (siehe analog dazu die Videoeinstellungen im vorherigen Kapitel). Die **Menütaste** kurz antippen, um die Audio- und Videoeinstellungen vorzunehmen.



Stummschaltung: Funktion zur Entfernung der Audioverbindung (in Richtung Türstation). Bei Aktivierung wird automatisch das Symbol an der oberen rechten Ecke des Displays ausgeblendet.

Hinweis:

- Das Verlassen der Einstellmenüs kann durch Zeit (60 Sekunden) oder manuell über das Menü erfolgen.

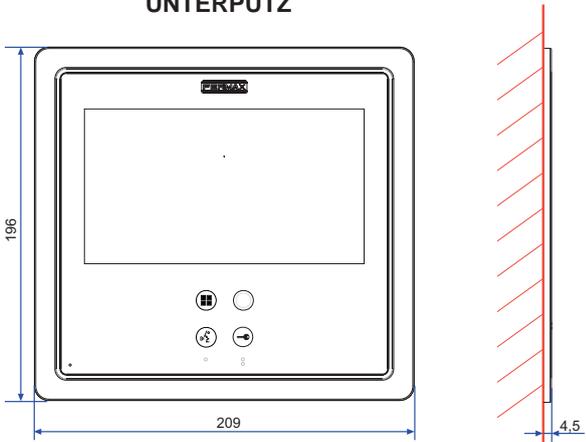
4. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Netzgerät	18 VDC	
Stromverbrauch		Modell mit Haustechnikfunktionen
im Bereitschaftsmodus	45 mA	190 mA
Audio + Video	720 mA	870 mA
Audio + Video mit Induktionsschleife 		1050 mA
im Menü	450 mA	570 mA
Betriebstemperatur	-5 , + 40 °C	
Relative Luftfeuchtigkeit	5 % - 95 %	
7" Tastbildschirm		

5. MONITORABMESSUNGEN

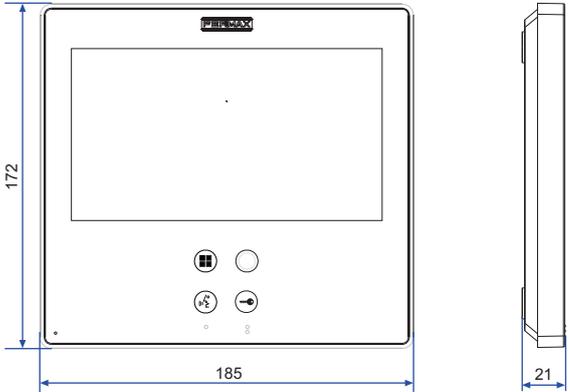
Abmessungen in mm

UNTERPUTZ



Abmessungen des Fermax-Unterputzkastrs, Ref. 6551: 186 x 198 x 46 mm (Höhe x Breite x Tiefe)

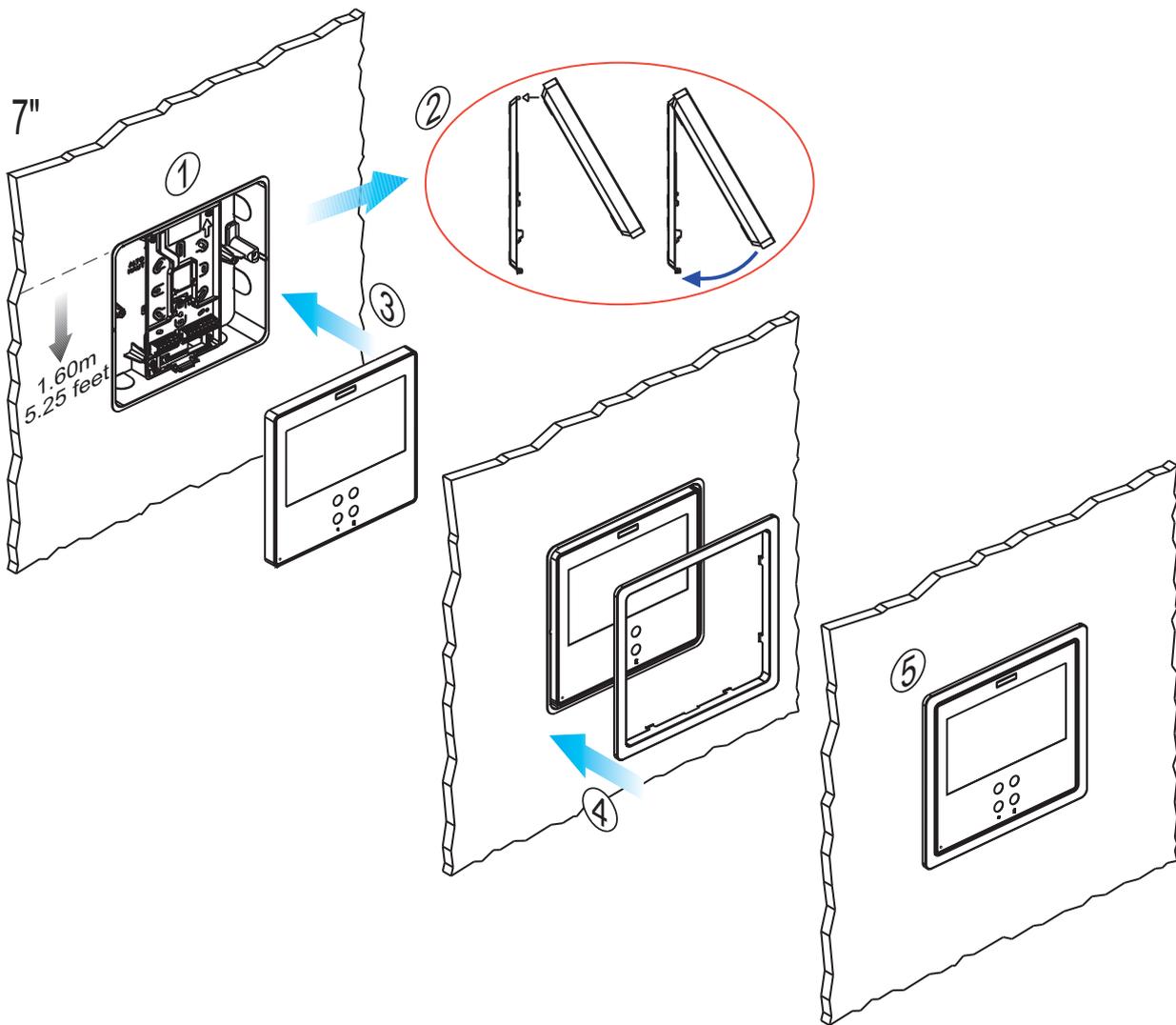
AUFPUTZ



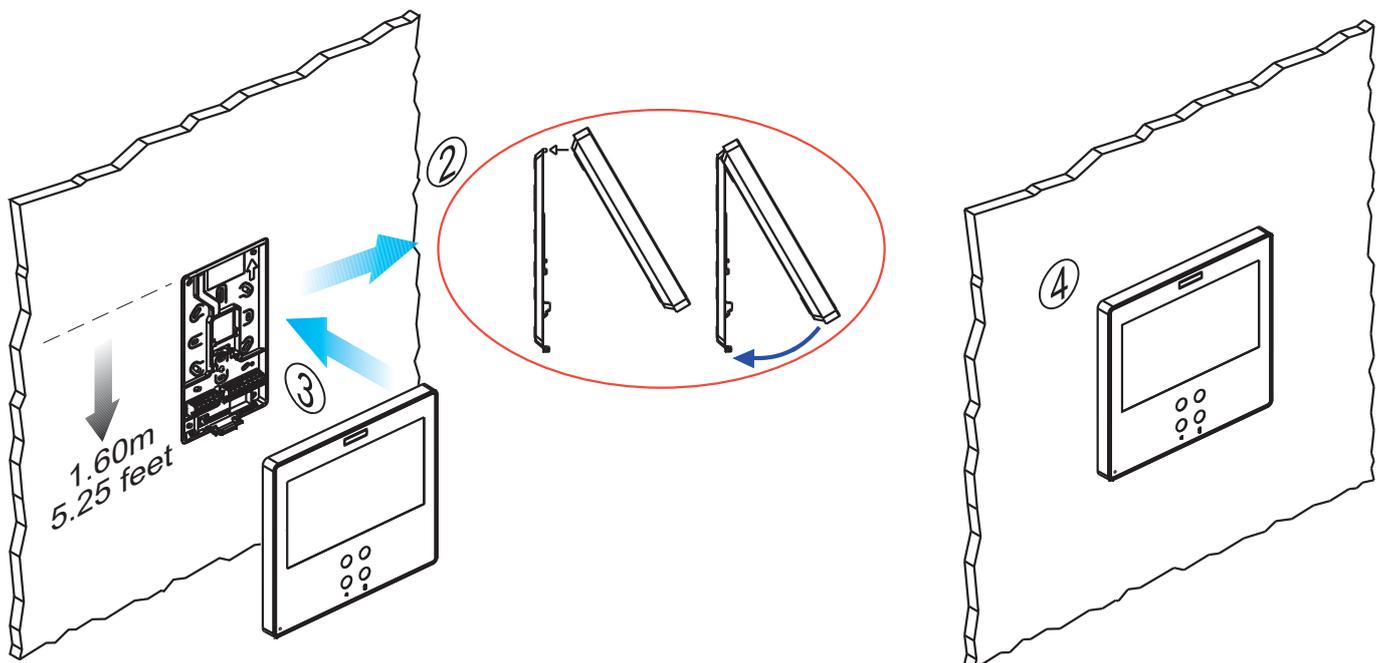
Hinweis:
- Kein Zierrahmen notwendig (siehe Installation).

6. MONITORINSTALLATION

6.1 UNTERPUTZ



6.2 AUFPUTZ



6.3 ANSCHLÜSSE

Video-Klemmen:

V: Kern

M: Schirm

CT: Kameraaktivierung (12 V VDC)

VAUX: Video-Hilfseingang (Anschluss CCTV-Kamera).

Diese Funktion ist in dem Modell Dominion nicht verfügbar

Anschlussklemmen:

+, -: Stromversorgung (18 VDC).

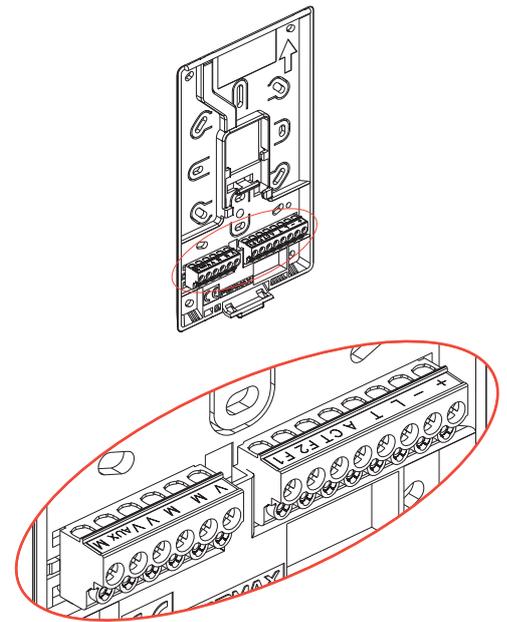
L: Datenbus

F1, F2: Zusatzfunktionen. Siehe Kapitel Programmierung.

T,-: Anschluss Klingeltaste Wohnungstür (Türklingel).

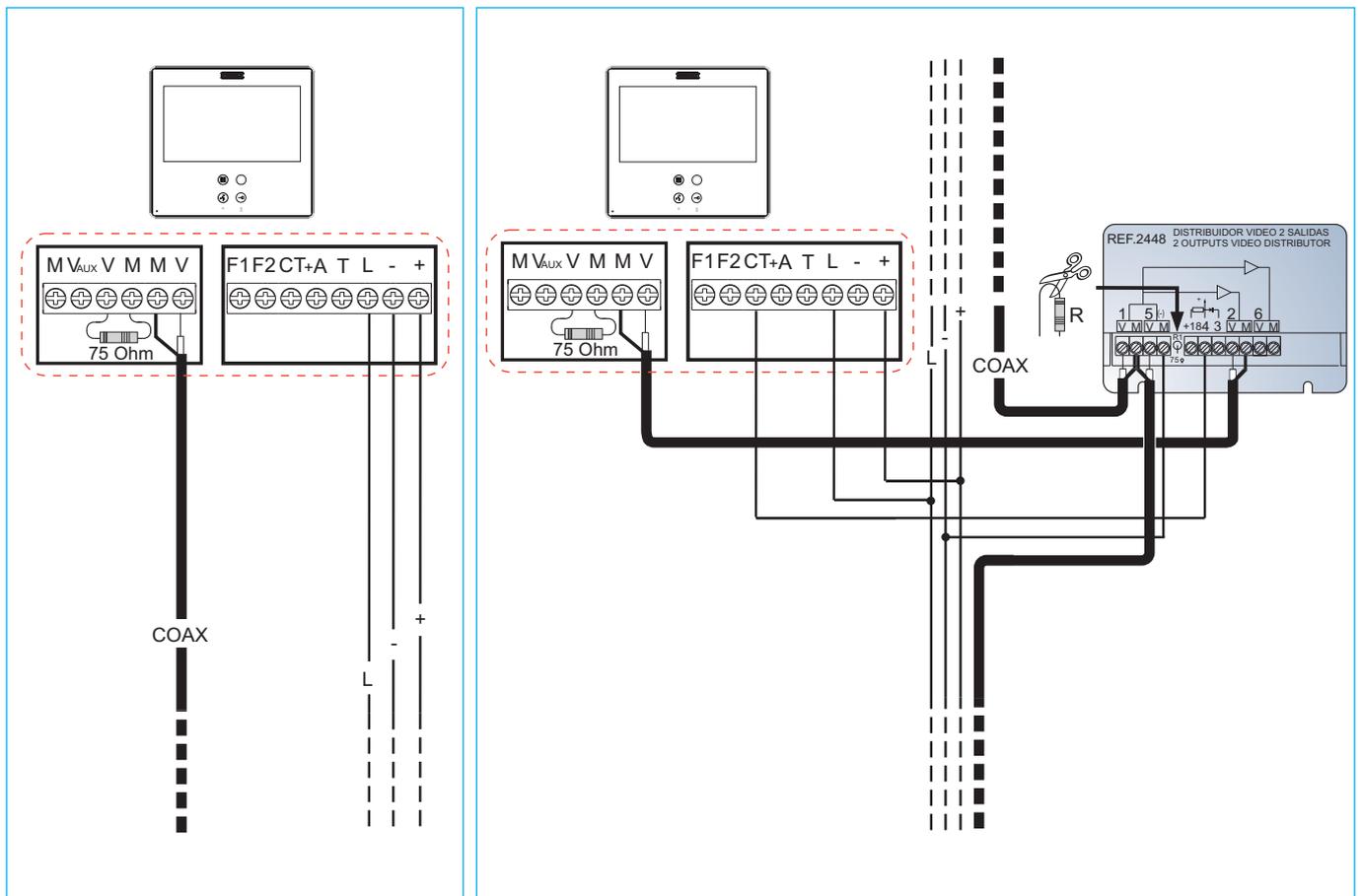
+A, -: Anschluss Anruferweiterungsmodul, Ref. 2040, Licht- und Summerregler, Ref. 2438, usw....

MONITORANSCHLUSS

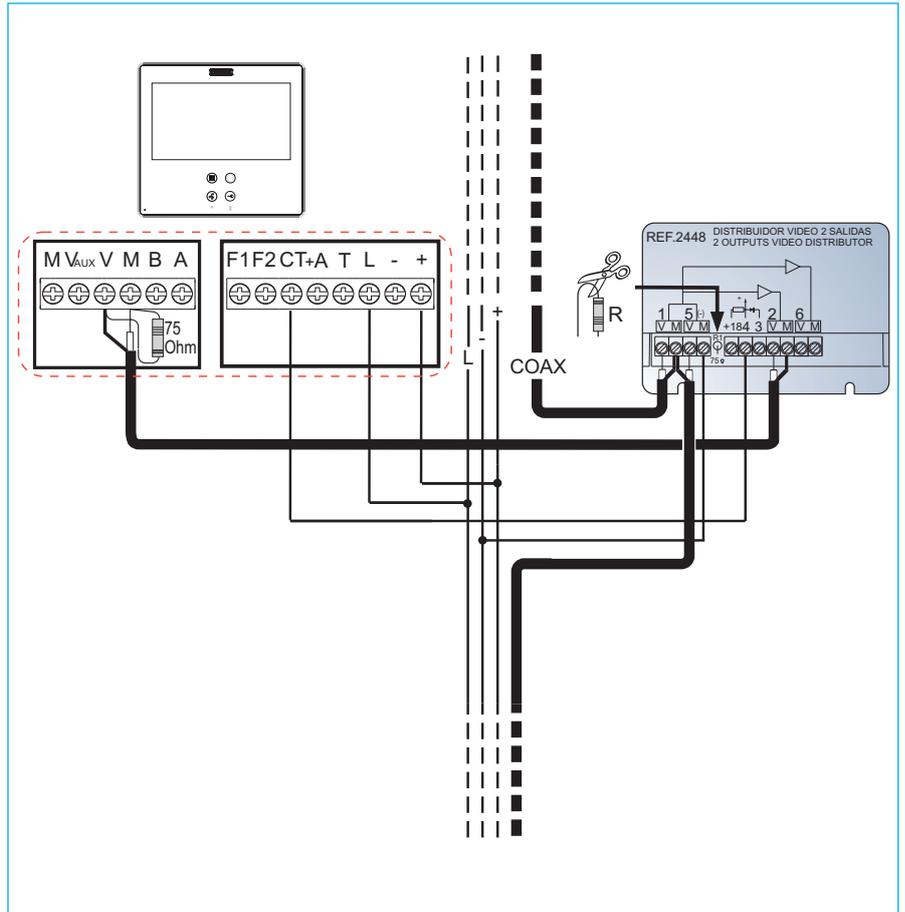
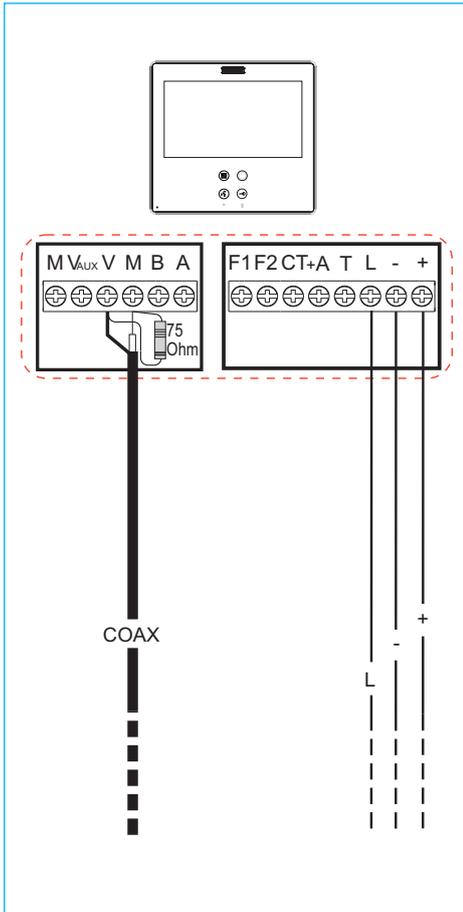


a) Mit 3 Drähten + KOAXIAL

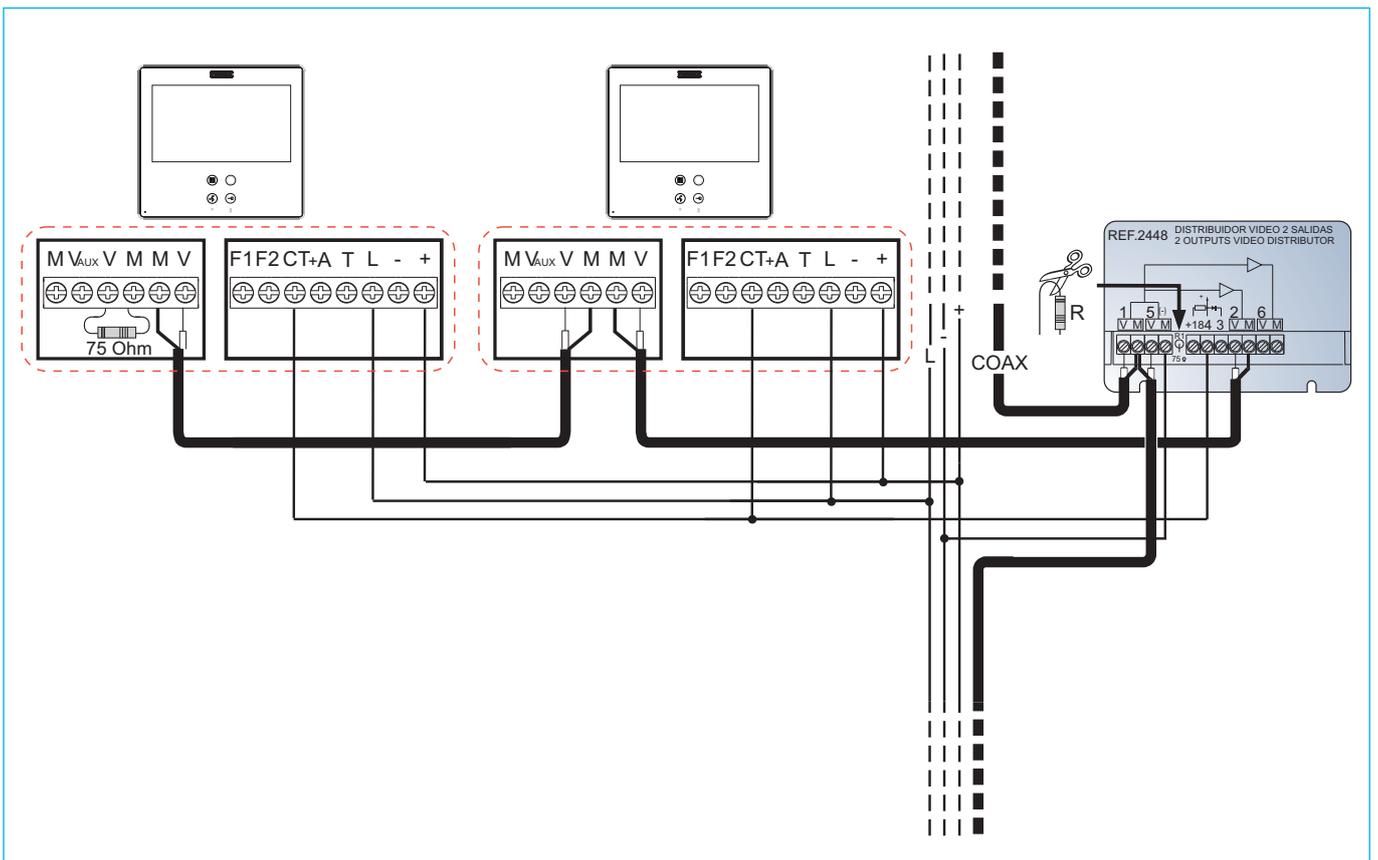




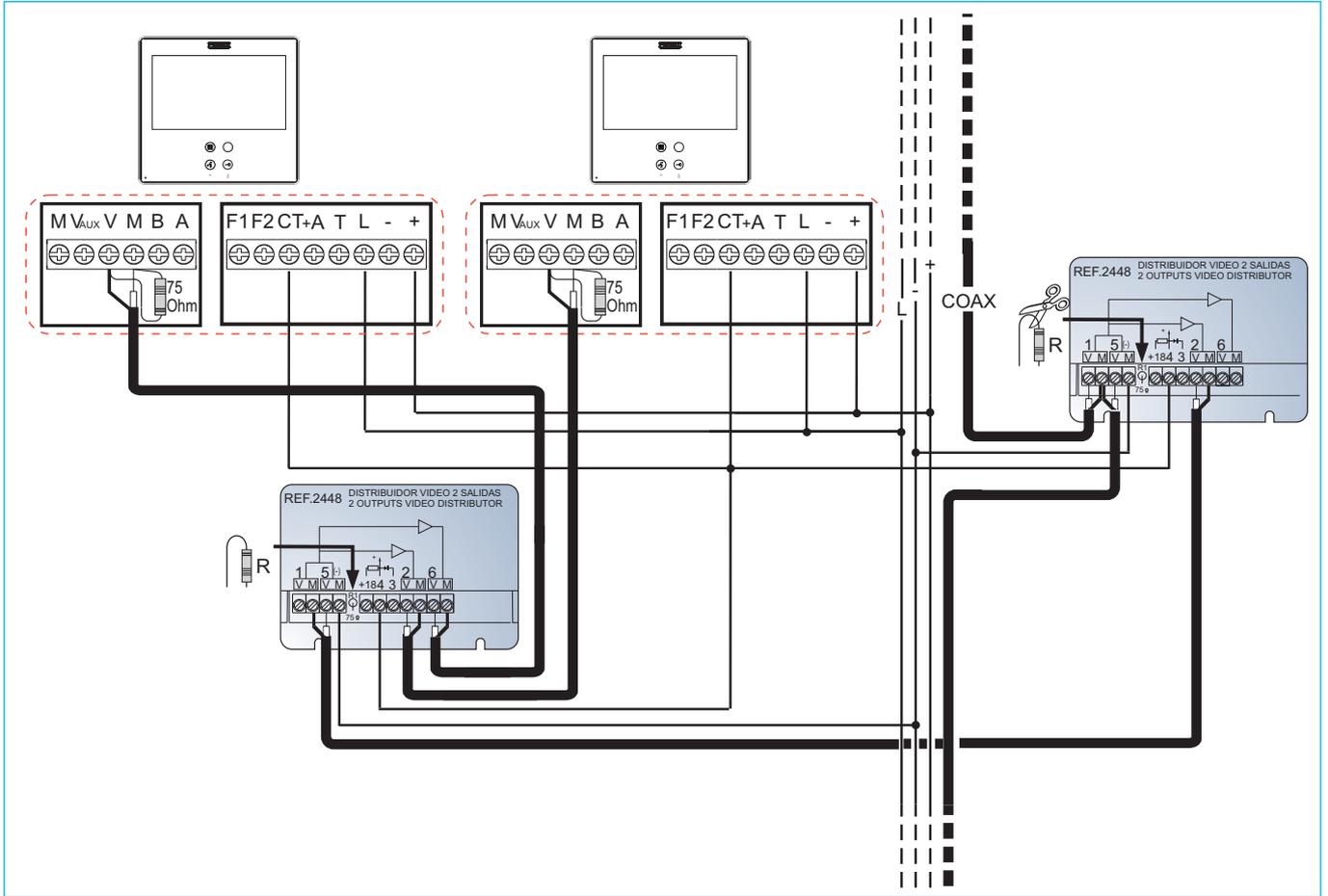
smile dominium home management



smile

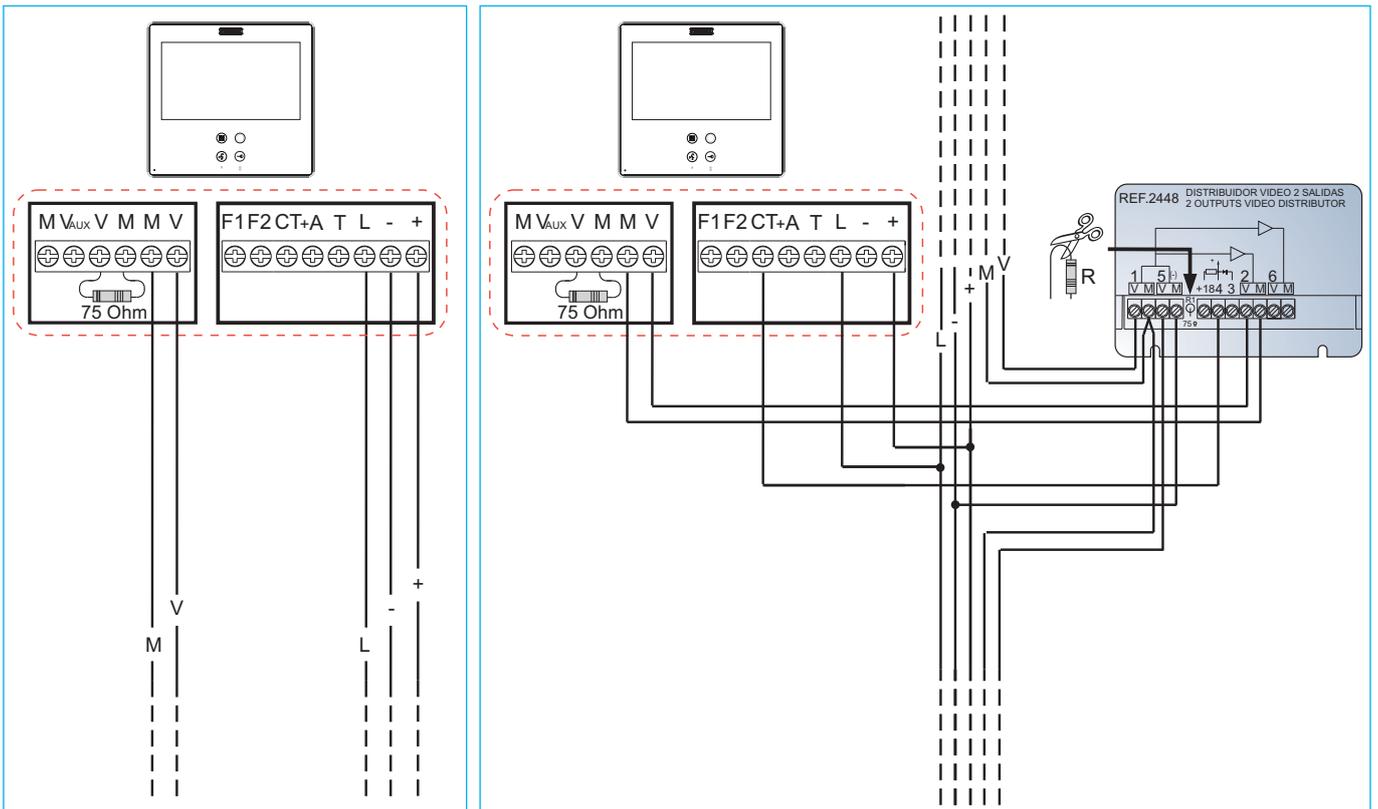


smile dominium home management

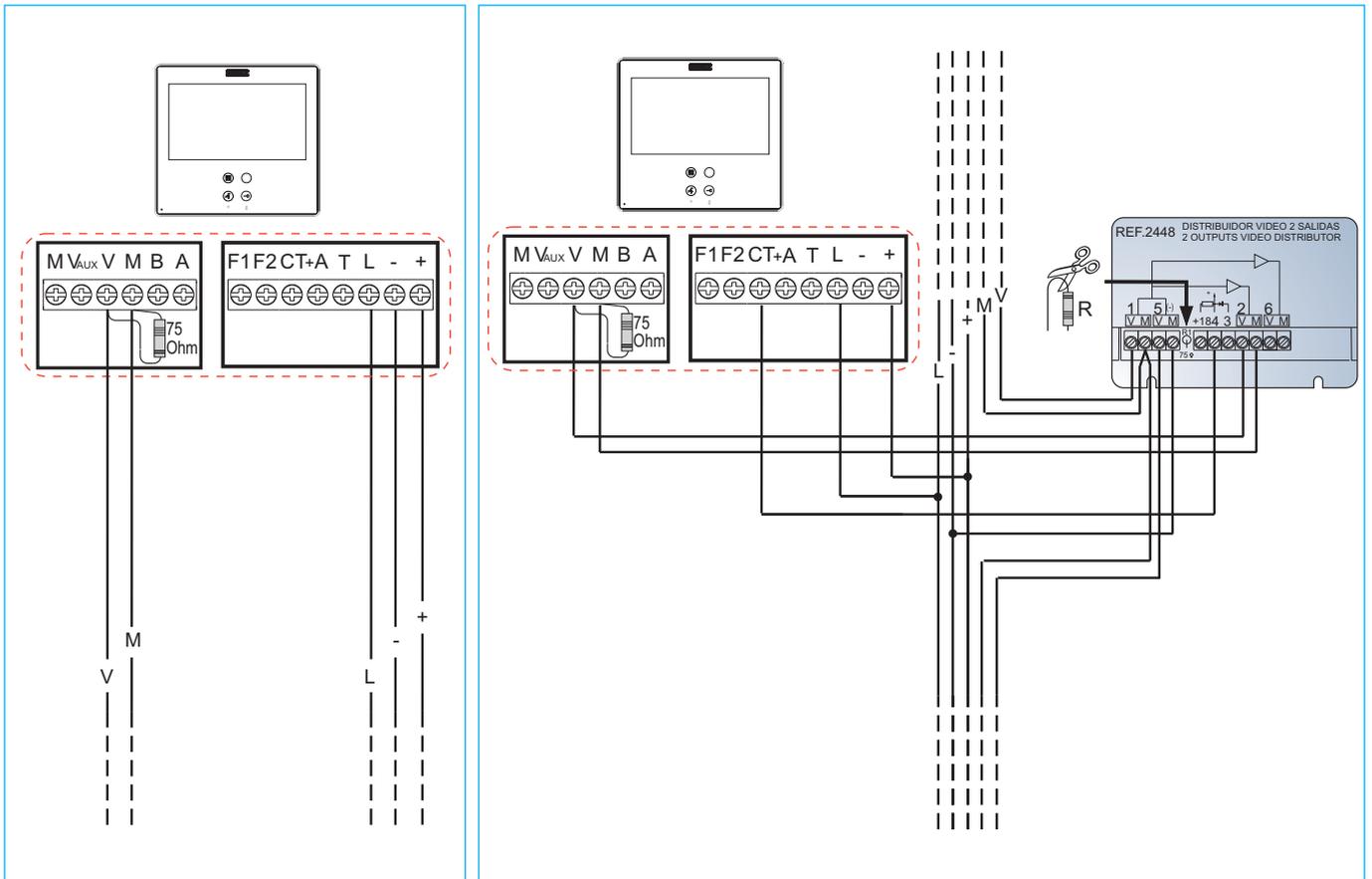


b) Mit 5-Draht-BUS / UTP KAT5

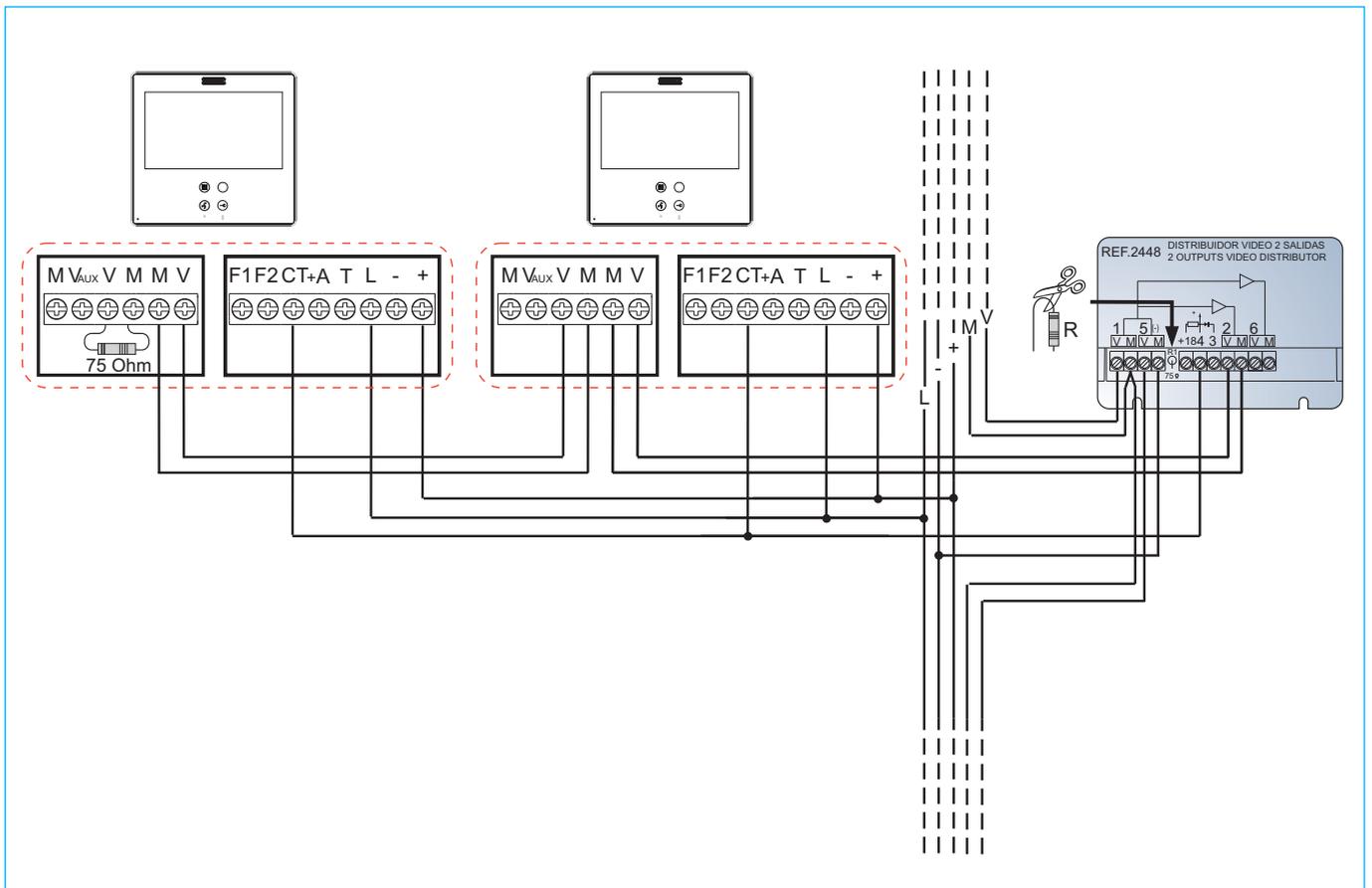
smile



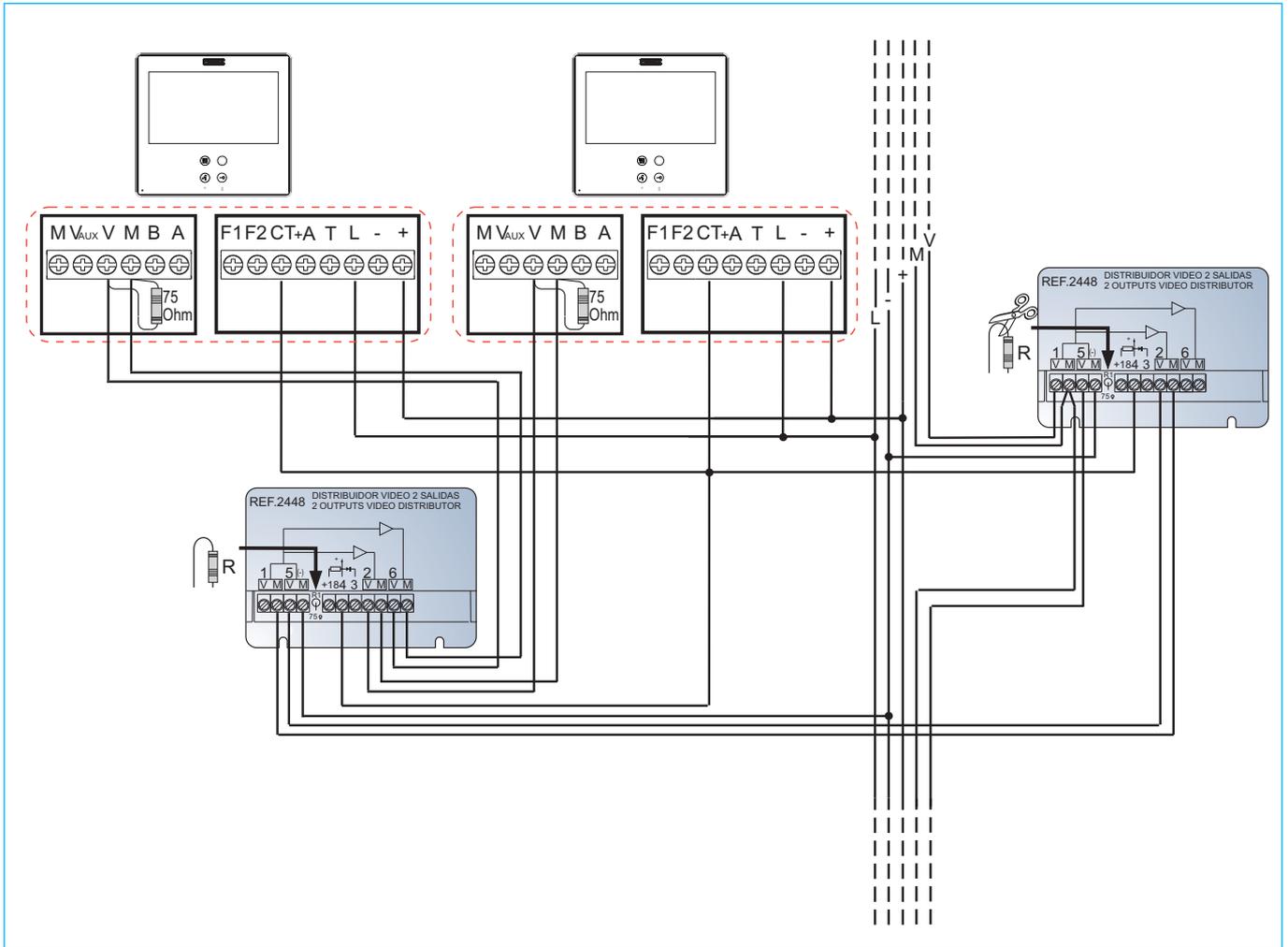
smile dominium home management



smile

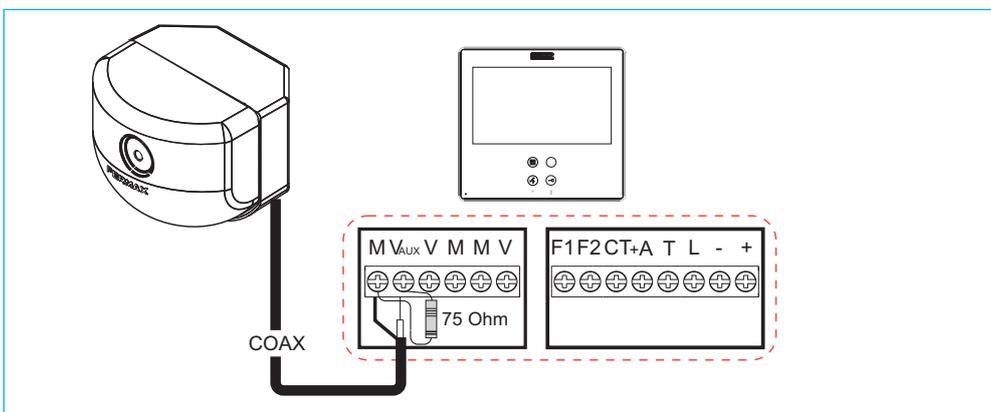


smile dominium home management



c) Video-Hilfseingang

smile



smile dominium home management

Nicht funktional.

FERMAX

Avd. Tres Cruces, 133
46017 Valencia
España